

05.02.2016

110/5

Wahl der Seniorenvertretung der Stadt Köln 2016

hier: Ihre Bedarfsprüfung vom 20.01.2016, eingegangen am 28.01.2016

Voraussichtliches Auftragsvolumen

bei manueller Auszählung	433.800,00 € netto/516.222,00 € brutto
bei elektronischer Auszählung	322.500,00 € netto/383.775,00 € brutto

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit vorstehend genanntem Schreiben teilen Sie mir Ihren Bedarf für die Planung und Durchführung der am 22.10.2016 anstehenden Wahl der Seniorenvertretung der Stadt Köln mit.

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Produktion der Briefwahlunterlagen, um Portoaufwendungen, um Aufwendungen für externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie um sonstige Aufwendungen.

Die Auszählung der Stimmzettel beabsichtigen Sie erstmals mit Hilfe von Scannern vorzunehmen. Hierbei gehen Sie von einem zusätzlichen Bedarf von drei Geräten in einer finanziellen Größenordnung von insgesamt ca. 54.000,00 € netto bzw. ca. 64.260,00 € brutto aus. Diesen Mehrausgaben stellen Sie reduzierte Kosten, beispielsweise bei den Ausgabepositionen -Anmietung der Messe- und -sonstige Dienstleistungen-, gegenüber. Die Scanner sollen mittelfristig der gesamtstädtischen Nutzung zugeführt und für die elektronische Erfassung von Poststücken sowie für die elektronische Personalaktenverwaltung verwendet werden.

Mit einem Testgerät von 112/4-Amt für Personal, Organisation und Innovation, Abteilung Organisationsentwicklung prüfen Sie derzeit, befristet bis zum 01.03.2016, im Rahmen eines Pilotprojektes unter Einbindung von 112/4, 12-Amt für Informationsverarbeitung und 50-Amt für Soziales und Senioren, ob diese Scanner, wie von Ihnen angedacht, auch tatsächlich zur elektronischen Auszählung der Stimmzettel der Seniorenvertretungswahl 2016 genutzt werden können. Bei erfolgreicher Beendigung der Testphase lassen Sie mir bitte eine entsprechende Bedarfsprüfung über die Anschaffung dieser Gerätschaften zukommen.

Dem Ergebnis Ihrer Bedarfsprüfung und des von Ihnen kalkulierten Auftragsvolumens vom 20.01.2016 in Höhe von voraussichtlich 433.800,00 € netto bzw. 516.222,00 € brutto (= manuelle Auszählung) alternativ in Höhe von voraussichtlich 322.500,00 € netto bzw. 383.775,00 € brutto (= elektronische Auszählung bei Verwendung von Scannern) stimme ich, unter AZ: 141/29/02/16, vorbehaltlich der Einhaltung der Vorschriften der aktuellen Wahlordnung für die Wahl der Seniorenvertretung der Stadt Köln und einer gesicherten Finanzierung, zu.

Hinsichtlich des angemeldeten Bedarfs für das befristet einzusetzende Personal gehe ich davon aus, dass dieser im Vorfeld in Ihrem Hause geprüft wurde.

Mit freundlichen Grüßen

